



ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR
mittelhessen



Tage der Industriekultur Mittelhessen


22.-25.6.2017

LAHN-DILL-KREIS
LANDKREIS GIESSEN
LANDKREIS LIMBURG-WEILBURG
LANDKREIS MARBURG-BIEDENKOPF
VOGELSBERGKREIS



Die Tage der Industriekultur Mittelhessen sind ein regionales Gemeinschaftsprojekt. Wir danken unseren Partnern und Förderern für ihre Unterstützung.

Einzelpersonen, Institutionen, Bildungseinrichtungen, Vereine, Museen und Kultureinrichtungen, Kommunen und Unternehmen sind herzlich eingeladen, an der Route der Industriekultur Mittelhessen teilzunehmen und sich einzubringen. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag. Abonnieren Sie auch unseren Newsletter.



Wussten Sie, dass das älteste Unternehmen Hessens in Mittelhessen liegt? Unsere Region profitiert seit jeher von ihrer Lage zentral im Bundesland Hessen und ihren Handelswegen, die die Region heute als Fernstraßen mit den Metropolen in ganz Europa verbinden. Wo früher Erz abgebaut wurde, sind heute Weltmarktführer der Wachstumsbranchen zu Hause: Unsere Region ist der produzierende Standort Nummer 1 in Hessen: fast 30% der Bruttowertschöpfung kommen aus diesem Bereich.

Mittelhessen hat eine reiche Industriegeschichte und innovative Unternehmen. Um unsere Region als Wirtschafts- und Industriestandort noch bekannter zu machen, lädt das Regionalmanagement Mittelhessen vom 22. – 25. Juni 2017 zu den ersten Tagen der Industriekultur Mittelhessen ein. Mit dieser regionalweiten Veranstaltung rund um das Thema Industriekultur sollen Vergangenheit und Gegenwart der Produktion erlebbar gemacht werden. Von der Wanderung bis zur Betriebsbesichtigung, vom Schmelztag bis zum Vortrag bieten sich an vier Tagen über 40 Möglichkeiten, Industrie und Handwerk, Arbeit und Kultur zu entdecken.


Die Veranstaltung ist ein erster Schritt zur Einrichtung einer Route der Industriekultur Mittelhessen. Wie in vielen Regionen Europas, lohnt es sich auch in Mittelhessen, das industriegeschichtliche Erbe sowie die Leistungen heutiger Unternehmen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Wir zeigen Ihnen die Themenvielfalt der Industriekultur in unserer Region gemeinsam mit Museen und Vereinen, Geoparks und Tourismusverbänden. Gemeinsam mit Initiativen und Einzelpersonen, Kommunen und Unternehmen gestalten sie die Tage der Industriekultur Mittelhessen mit ihrem Programm. Den Anbietern und den Sponsoren danke ich ganz herzlich und freue mich auf alle, die sich ebenfalls begeistern lassen möchten. Ich lade Sie ein, auf eine Entdeckungsreise durch Mittelhessen zu gehen und wünsche Ihnen viel Freude dabei.

Ihr



Dr. Christoph Ullrich
Regierungspräsident
Vorsitzender des Mittelhessen e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,



als Vorsitzende des Aufsichtsrats der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH begrüße ich es, dass erstmals die Tage der Industriekultur in Mittelhessen stattfinden. Dafür danke ich besonders den Organisatoren und allen Mitwirkenden. So manche spannende Einblicke in die Leistungsfähigkeit und in die Geschichte der Betriebe in Mittelhessen werden möglich.

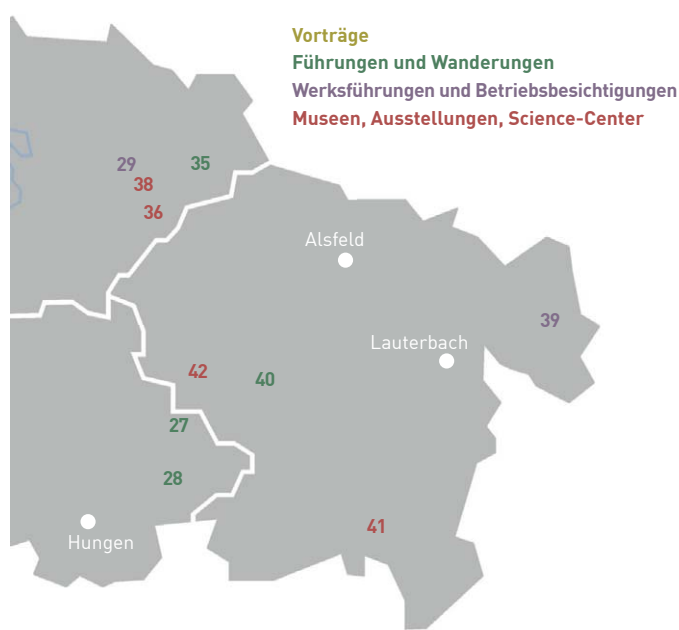
Marburg-Biedenkopf realisiert zurzeit eine Route der Arbeits- und Industriekultur, die bis 2021 umgesetzt werden soll. Trotz des eigenen inhaltlichen Zugangs ist diese im Gesamtgefüge einer Route der Industriekultur in Mittelhessen zu sehen.

Viel Vergnügen bei den Tagen der Industriekultur wünscht Ihnen



Kirsten Fründt
Landrätin des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Vorsitzende des Aufsichtsrats der Regionalmanagement
Mittelhessen GmbH

Teilnahme auf eigene Gefahr. Jede Haftung wird ausgeschlossen. Es gelten die örtlichen Sicherheitsbestimmungen. Änderungen vorbehalten. Bei Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung ist eine vorherige Anmeldung notwendig.



Vorträge
Führungen und Wanderungen
Werksführungen und Betriebsbesichtigungen
Museen, Ausstellungen, Science-Center

LANDKREIS LIMBURG-WEILBURG

- 1 Lahn-Marmor-Museum Villmar + Wanderung
- 2 Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg
- 3 Kettenbrücke, Rollschiff und Schiffstunnel, Weilburg
- 4 Glasmuseum Hadamar
- 5 Selterswassermuseum, Niederselters

LAHN-DILL-KREIS

- 6 Elisabeta Margareta Buderus (1707-1788), Wetzlar
- 7 Besucherbergwerk Grube Fortuna, Solms
- 8 Viseum Wetzlar
- 9 Leica Welt im Leitz-Park, Wetzlar
- 10 Museum Villa Grün, Dillenburg
- 11 Outokumpu Nirosta GmbH, Dillenburg
- 12 Glockengießerei Rincker, Sinn
- 13 Park und Villa Haas, Sinn
- 14 LTI Motion GmbH/Sensitec GmbH, Lahau
- 15 Wetzlar unterirdisch: Hausertorstellen
- 16 Stadt- und Heimatmuseum, Haiger
- 17 Industrie- und Heimatmuseum, Solms
- 18 Grube Ypsilanta, Dillenburg-Oberscheld
- 19 Silbergrube Eschenburg-Roth
- 20 Sternwanderung Wetzlar-Solms-Grube Fortuna

LANDKREIS GIESSEN

- 21 Schunk GmbH, Heuchelheim
- 22 Wie die Industrie zum Kulturgut wurde, Gießen
- 23 Buderus und Bosch, Lollar
- 24 Holz- und Technikmuseum Wettenberg
- 25 Kameramuseum, Heuchelheim
- 26 Heimatmuseum Heuchelheim, Kinzenbach
- 27 Wanderung auf dem Erzweg, Weickartshain
- 28 Friedrichshütte, Laubach

LANDKREIS MARBURG-BIEDENKOPF

- 29 Das Ideenreich - Marburger Tapetenfabrik, Kirchhain
- 30 Buderus Guss GmbH, Breidenbach
- 31 Auf den Spuren Emil von Behrings, Marburg
- 32 Möbel für Menschen! C+P Möbelsysteme, Breidenbach
- 33 Living Design! Seidel GmbH & Co KG, Fronhausen
- 34 Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf
- 35 Dokumentations- und Informationszentrum DIZ Stadtallendorf
- 36 Brücker Mühle, Amöneburg
- 37 Carlshütte Buchenau
- 38 Bioenergiegenossenschaft Kleinseelheim

VOGELSBERGKREIS

- 39 Leinenweberei Langheinrich, Schlitz
- 40 Basaltsteinbruch Schönhals, Mücke Ober-Ohmen
- 41 Muna-Museum, Grebenhain
- 42 Kunstturm Mücke

Landkreis Limburg-Weilburg

1

Lahn-Marmor-Museum Villmar

Do 22.6. – So 25.6., 10-17 Uhr geöffnet
Sa 24.6., 16 Uhr: „Bodenschätze um Villmar“,
Geführte Wanderung

Weltberühmt und seit Jahrhunderten begehrt, findet sich Lahn-Marmor beispielsweise im Mainzer Dom, im Kreml oder im Empire State Building. Das 2016 neu eröffnete Museum zeigt eine spannende Ausstellung zur Geologie und Geschichte des Abbaus des Gesteins. Nur wenige Fußminuten entfernt befindet sich der Unica-Bruch, der einzige von über einhundert ehemals betriebenen Lahnsteinbrüchen, der zugänglich ist.



Info: Oberau 4, 65606 Villmar, 06482/6075588, info@lahn-marmor-museum.de, www.lahn-marmor-museum.de, Eintritt 4,50 €, erm. 3,50 €, Kinder unter 7 Jahre frei, behindertengerechte Parkplätze, WC und Aufzug vorhanden, Bahnhof in unmittelbarer Nähe, Treffpunkt für Wanderung: König-Konrad-Halle, König-Konrad-Straße 36-40, 65606 Villmar, ohne Anmeldung

2

Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg

Do 22.6. – So 25.6., 10-17 Uhr geöffnet
So 25.6., 14.30 Uhr: Führung durch die
Bergbauausstellung



Das Museum gibt mit seiner Dauerausstellung einen Einblick in die Industrie- und Bergbaugeschichte der Region. In den Kellergewölben des Museums kann ein 200 Meter langer Schaustollen besichtigt werden. Betriebsbereite Maschinen und Inszenierungen der ehemaligen Arbeitswelt vermitteln eine originaltreue Grubenatmosphäre.

Info: Schlossplatz 1, 35781 Weilburg, 06471/379447, museum@weilburg.de, www.museum-weilburg.de, Eintritt 3,50 €, erm. 2,50 €, nicht barrierefrei, Führung ohne Anmeldung

Kettenbrücke und Schiffstunnel Weilburg

Fr 23.6., 16-17.30 Uhr: Geführter Spaziergang
und Fahrt mit dem Rollschiff Weilburg

3



Der Rundgang führt zu bedeutenden Wahrzeichen der Industrialisierung Weilburgs. Start ist an der so genannten Kettenbrücke, einem Fußgängersteg, dessen Vorgängerbau bis zum Ende des 19. Jahrhunderts der städtischen Wasserversorgung diente. Anschließend werden die Besucher mit dem an einem Stahlseil geführten Rollschiff auf die andere Lahnseite übersetzt, um dort den Schiffstunnel zu besichtigen. Das Bauwerk von 1847 unterquert auf 195 Metern die Stadt und ist damit nicht nur der älteste, sondern auch der längste heute noch befahrene Schiffstunnel in Deutschland.

Info: Anmeldung erforderlich über Kur- und Verkehrsverein Weilburg e.V., Langgasse 26, 35781 Weilburg, 06471/9274875, info@kvv-weilburg.de, www.weilburger-boote.de, max. 20 Pers., Teilnahme kostenfrei, Treffpunkt: Steinerne Brücke/Schloss-Seite, festes Schuhwerk, nicht barrierefrei

Glasmuseum Schloss Hadamar

So, 25.6., 11-17 Uhr geöffnet

4

Seit 2014 ist das Glasmuseum in den prunkvollen Räumen des Renaissance-Schlusses untergebracht. Neben historischen Gläsern werden vor allem Arbeiten der 1949 gegründeten Glasfachschule gezeigt, aus der zahlreiche international bedeutende Glaskünstler hervorgingen und die Hadamar zu einem Zentrum der Glaserausbildung gemacht hat. Absolut sehenswert ist

die Sonderausstellung „Josef Wetzel – Der Glaskünstler“.

Info: Gymnasiumstraße 4, 65589 Hadamar, 06433/89174, juergenlanio@gmx.de, www.glasmuseum-hadamar.de, Eintritt Museum 4 €, erm. 3 €, Aufzug vorhanden, Führung durch die Sonderausstellung (bis 25 Personen) können per E-Mail gebucht werden, Kosten 25 € zzgl. 3 € p. Pers.

5

Selterswassermuseum Niederselters

So 25.6., 14-17 Uhr geöffnet

Das Lahnggebiet zwischen Wetzlar und Limburg ist die wohl bekannteste Mineralwasserregion in Deutschland. Das weltberühmte Selterswasser und mehrere andere Sorten waren die Grundlage einer beachtlichen Mineralwasserindustrie. Das Museum im ehemaligen Brunnenhaus in Selters-Niederselters vermittelt eindrücklich die Geschichte des bekannten Wassers. Sekt oder Selters? Natürlich Selters!

Info: Am Urseltersbrunnen 5, 65618 Selters-Niederselters, Auskunft erteilt Gemeinde Selters 06483/9122-0, www.selterswassermuseum.de, Eintritt 3 €, erm. 1 €, Kinder bis 6 Jahre frei, Gruppenführungen (ab 10 Personen) buchbar, Kosten 4 €, erm. 2 € inkl. Eintritt

Lahn-Dill-Kreis

6

Hans Sarkowicz, hr2 Kultur „Elisabetha Margareta Buderus (1707-1788). Die erste Montanunternehmerin im heutigen Mittelhessen“

Achtung! bereits am Di, 20.6., 19 Uhr, Eintritt frei
Betriebsrestaurant der Bosch Thermotechnik
GmbH, Sophienstraße 30-32, 35576 Wetzlar



Nach dem Tod ihres Mannes Johann Wilhelm Buderus (1690-1753), übernahm die Pfarrerstochter und ehemalige Hofdame im Laubacher Grafenhaus die Leitung der Friedrichshütte. Sie führte das Hochofenwerk durch die Wirren des Siebenjährigen Kriegs und hinterließ ihrem Sohn Johann Wilhelm Buderus II einen bemerkenswerten Verhaltenskodex für Unternehmer.

Hans Sarkowicz leitet das hr2-Ressort Literatur und Hörspiel. Er hat zahlreiche Bücher zur Geschichte und Kulturgeschichte Hessens veröffentlicht, so zusammen mit Rainer Haus ein historisches Porträt von Buderus.

Besucherbergwerk Grube Fortuna Solms-Oberbiel

Do 22.6. – Sa 25.6., 9-16 Uhr und So 26.5.
10-17 Uhr geöffnet
Sa. 24.6. und So 25.6. 10-17 Uhr,
Schmelz- und Schmiedetage

7



Als Besucherbergwerk bietet die Grube Fortuna seit 1987 faszinierende Einblicke in die geheimnisvolle Welt unter Tage. Die Führungen werden unter fachmännischer Leitung ehemaliger Bergleute durchgeführt, die mit den Besuchern unter Tage fahren und vor Ort die einzelnen Arbeitsschritte der Eisenerzgewinnung erklären. An Originalmaschinen wird die Schwerstarbeit unter Tage vorgeführt. Eindrücklich wird der einstige Arbeitsalltag des Bergmanns vermittelt. Das Bergbaumuseum in den historischen Betriebsgebäuden informiert über Leben und Arbeit der Bergleute. In der Rot-Weiß-Kaue, die zum Wechseln und Aufbewahren der Kleidung diente, kann die Ausrüstung der Bergleute besichtigt werden. Im Vorraum sind Trachten und Exponate zum bergmännischen Brauchtum ausgestellt.

Info: Grube Fortuna 1, 35606 Solms-Oberbiel, 06443/8246-0, info@grube-fortuna.de, www.grube-fortuna.de, Eintritt Museum frei, Kosten für Untertageführungen, Gruppenanmeldungen per E-Mail

8

„Optik und Feinmechanik zum Anfassen“ Viseum Wetzlar

Do 22.6. bis So 25.6., 10-13 Uhr, 14-17 Uhr geöffnet
So 25.6., 15-16 Uhr, öffentliche Führung

Im Viseum präsentieren 16 Unternehmen aus der optisch-feinmechanischen Industrie eine spannende Entdeckungsreise durch die Welt der Optik. Zahlreiche Experimentierstationen laden ein, die Gesetze der Physik kennenzulernen und ihre vielfältige Anwendung in Optik und Feinmechanik zu erkunden.

Info: Lottestraße 8-10, 35578 Wetzlar, 06441/994140, info@viseum-wetzlar.de, www.viseum-wetzlar.de, Eintritt 3,50 €, erm. 2,50 €, Kinder unter 6 Jahre frei, Karten zur Führung in der Tourist-Information oder an der Museumskasse, Kosten 6 €, erm. 3€

9

„Mythos Leica mit allen Sinnen entdecken“ Leica Welt Wetzlar

Do 22.6./Fr 23.6., 10-20 Uhr sowie
Sa 24.6./So 25.6., 10-18 Uhr geöffnet



Im Leitz-Park der Leica Camera AG lässt sich der Mythos Leica mit allen Sinnen erleben! Für Leica Enthusiasten, Interessierte und Gäste aus aller Welt wurde ein faszinierender Erlebnispark geschaffen, der spannende Einblicke in die Leica Welt eröffnet, frei zugänglich und barrierefrei. Historische Meilensteine werden ebenso präsentiert wie der Blick in die aktuelle Fertigung. Hinzu kommen Fotoausstellungen, zeitgenössische Kunst, ein Leica Store und ein vielseitiges gastronomisches Angebot.

Info: Leica Camera AG, Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar, 06441/2080-0, www.leica-camera.com, Eintritt frei, Führungen können gebucht werden, Kosten für Touren 6 €, erm. 3,50 €, barrierefrei

„Industriegeschichte erleben“ Die Villa Grün Dillenburg

Do 22.6 – So 25.6., 10-12 und 13-17 Uhr geöffnet

Die repräsentative Villa in der Nähe des Wilhelmsturms wurde von der Unternehmerfamilie Grün in den Jahren 1914/15 errichtet. Sie ist jetzt im städtischen Besitz und zeigt in über 20 Ausstellungsräumen das Wirtschaftsgeschichtliche Museum Villa Grün, das mit seinen bedeutenden Sammlungen zu den wichtigsten Industriemuseen in Hessen gehört.

Info: Schlossberg 3, 35683 Dillenburg, 02771/800065, www.museumsverein-dillenburg.de, Eintritt 4 €, erm. 2 €

Outokumpu Nirosta GmbH Dillenburg

Do 22.6., 15-17 Uhr, Werksführung
Do 22.6., 16-18 Uhr, Werksführung

Outokumpu ist einer der weltweiten Marktführer in der Herstellung von Edelstahl. Das Unternehmen entwickelt und produziert modernste Materialien, die effizient, lange haltbar und recycelbar sind – für einen nachhaltigen Einsatz in nahezu sämtlichen Industriebereichen. Der Schwerpunkt der Produktion in Dillenburg liegt auf dünnen, blankgeglühten Stählen. Der Edelstahl wird von führenden Unternehmen der Konsumgüterindustrie vorrangig in der Herstellung von weißer Ware eingesetzt. Die Führung vermittelt einen spannenden Einblick in die Produktion dieses interessanten Materials.

Info: Kasseler Straße 100, 35683 Dillenburg, www.outokumpu.com, max. 15 Personen, ab 14 Jahre, Teilnahme kostenfrei, nicht barrierefrei, Anmeldungen erforderlich über www.industriekultur-mittelhessen.eu oder 0641/948889-0

„Fest gemauert in der Erden“ Glocken- und Kunstgießerei Rincker Sinn

Fr 23.6., 10-11 Uhr, Werksführung
Fr 23.6., 11-12 Uhr, Werksführung
Fr 23.6., 12-13 Uhr, Werksführung

Seit über 425 Jahren werden bei Rincker Glocken gegossen. Das Unternehmen befindet sich seit dem 17. Jahrhundert in Familienbesitz und zählt zu den bedeutendsten Glockengießereien Europas.

10

11

12

Die Führung vermittelt eindrücklich eine alte aber zukunftsfähige Tradition.

Info: Wetzlarer Straße 13, 35764 Sinn, 02772/9406-0, service@rincker.de, www.rincker.de, max. 40 Personen, Teilnahme kostenfrei, barrierefrei, ohne Anmeldung

13

Industrielle Entwicklung und Villenkultur: Park und Villa Haas in Sinn

Sa 24.6., 11-13 Uhr, Führung durch die Privatanlage mit anschließender Präsentation historischer Pläne und Zeichnungen

Die leicht erhöht liegende und von einem Park umgebende Villa Haas in Sinn wurde um 1892 für den Unternehmer Rudolf Haas in historistischem Stil errichtet. Haas war der Besitzer der gegenüberliegenden Neuhoftnungshütte, wo Öfen der sehr bekannten Marke „Haas & Sohn“ produziert wurde. Herr Dr. Müller, der heutige Besitzer der vorbildlich renovierten Villa, führt durch Haus und Park. Eine Besonderheit der Führung stellt die Präsentation historischer Architektur-Pläne und Zeichnungen dar.

Info: Rudolfstraße 1, 35764 Sinn, www.villa-haas.com, Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erforderlich über www.industriekultur-mittelhessen.eu oder 0641/948889-0, Treffpunkt: Parkplatz gegenüber Haas + Sohn Hochhaus, Ecke Rudolfstraße /Herbornerstraße

14

„Von Lahnau zum Mars“ LTI Motion GmbH/Sensitec GmbH Lahnau

Sa 24.6., 10-11.30 Uhr, Werksführung
Sa 24.6., 11-12.30 Uhr, Werksführung
Sa 24.6., 12-13.30 Uhr, Werksführung



In den 1970er Jahren gegründet, hat sich LTI in den vergangenen vier Jahrzehnten zu einem führenden Technologieunternehmen entwickelt. Spezialisiert auf

hochpräzise Antriebs- und Automatisierungstechnik, erneuerbare Energien, Mikrosystemtechnik, Sensorik und Elektronik. Die Werksführung gibt einen spannenden Einblick in die Entwicklung und Fertigung einer Technologie, die unter anderem in der Raumfahrt eingesetzt wird. So stammt beispielsweise die Sensortechnik der Marsrover „Opportunity“ und „Curiosity“ aus Lahnau.

Info: Gewerbestraße 5-9, 35633 Lahnau, www.lti-motion.com, max. 15 Personen, Kinder unter 15 Jahre in Begleitung von Erwachsenen, Teilnahme kostenfrei, nicht barrierefrei, Anmeldungen erforderlich über astrid.kuhlmann@koerber-automation.com, Treffpunkt: Zentrale LTI Motion

„Unterirdische Spuren“ Führung durch den Hausertorstollen in Wetzlar Sa 24.6., 16-17.30 Uhr, Stollenführung

15



Mitten in der Innenstadt Wetzlars befindet sich der Hausertorstollen, der Mitte des 19. Jahrhunderts angelegt wurde, um Eisenerzlagertstätten zu erkunden. Als sich herausstellte, dass der Ertrag nicht abbauwürdig war, wurde nicht weiter gegraben. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Stollenanlage dann wieder in Betrieb genommen. Kriegsgefangene und heimische Bergleute mussten die Anlage weiter ausbauen, um unterirdische Produktionshallen für Rüstungsgüter und einen Luftschutzraum für die Zivilbevölkerung zu schaffen. Erkunden Sie die wechselhafte und spannende Geschichte des Stollens!

Info: Anmeldung erforderlich über Tourist-Information, 06441/997755 oder tourist-info@wetzlar.de, max. 40 Personen, für Jugendliche ab 14 Jahre in Begleitung von Erwachsenen geeignet, Kosten 6 €, erm. 3 €, nicht barrierefrei, Treffpunkt Jägerdenkmal/ Hausertorstraße Wetzlar

16

Stadt- und Heimatmuseum Haiger

Do 22.6./Fr 23.6., 10-17 Uhr geöffnet
Sa 24.6., 10-13 Uhr geöffnet

Mit Eisenhütten, Gießereien und alten Industriebetrieben bildet die Stadt Haiger einen der industriellen Kerne im Dillgebiet. Die Eisen- und Industriegeschichte von den frühen Anfängen bis in die Gegenwart bildet einen Schwerpunkt der sehenswerten Sammlungen des Heimatmuseums Haiger im Fischbachschen Haus am Marktplatz.

Info: Marktplatz 7, 35708 Haiger, 02773/811-150, kulturamt@haiger.de, www.haiger.de, Einzel- und Gruppenführungen nach vorheriger Anmeldung möglich

17

Industrie- und Heimatmuseum Solms

Sa 24.6./So 25.6., 14-17 Uhr geöffnet (Sonntag mit Kaffee und Kuchen)

Das Stadt- und Industriemuseum Solms präsentiert seine Sammlungen im Wohnhaus und den erhaltenen Fabrikgebäuden der ehemaligen Hollmann-Werke in Burgsolms. Mit seinen noch lauffähigen Maschinen und Geräten aus Mittelhessen und zahlreichen weiteren Exponaten gibt das Museum besonders sehenswerte Einblicke in die Technikgeschichte des Industriezeitalters.

Info: Bahnhofsallee 26a, 35606 Solms, Auskunft erteilt Walter Liesendahl 06442/1357, walter.liesendahl@web.de, www.solms.de/freizeit/sehenswuerdigkeiten/, Eintritt frei, Museum ebenerdig erreichbar

18

Führung in der Grube Ypsilanta bei Dillenburg-Oberscheld

So 25.6., 14 Uhr

Die zum Besucherbergwerk ausgebaut kleinere Grube Ypsilanta gehört zu den zahlreichen Eisenerzgruben des Schelderwalds bei Dillenburg. Der Vorsitzende des Bergbau- und Feldbahnvereins Oberscheld, Joachim Hartmann und Kollegen, führen in die Grube und geben Erläuterungen zur Arbeitswelt der Bergleute im 19. und 20. Jahrhundert.

Info: Max. 20 Personen, Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erforderlich über www.industriekultur-mittelhessen.eu oder 0641/948889-0, Treffpunkt am

Stolleneingang. Von der Ortsmitte Oberscheld auf der Marburger Straße Richtung Ortsausgang, nach etwa 1 km links in den Schwimmbadweg einbiegen, dann nach etwa 500 m rechts in einen Waldweg (Grube ist ausgeschildert).

Führung an der Silbergrube Gottesgabe bei Eschenburg-Roth

So 25.6., 14 Uhr

Die Grube Gottesgabe bei Roth gehörte zu den ertragreichen Silberbergwerken in Mittelhessen. Von den ursprünglichen eindrucksvollen Grubenanlagen sind noch bauliche Reste erhalten. Einer der besten Kenner der Grubengeschichte, Heinz Blöcher, erläutert vor Ort die Geschichte und die erhaltenen industriegeschichtlichen Relikte der Grube.

Info: Max. 25 Personen, Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erforderlich über www.industriekultur-mittelhessen.eu oder 0641/948889-0, Treffpunkt: An der Grube westlich von Roth (Parkplätze vorhanden) Wegbeschreibung: Nahe der Ortsmitte in den Mandelner Weg einbiegen und etwa 1 km bis zur Grube folgen.

Sternwanderung auf der Bergmannsroute: Wetzlar - Solms-Niederbiehl - Grube Fortuna

So 25.6., ab 10 Uhr



Festen Schrittes führt die Sternwanderung mit den Wanderführern Gerd Mathes und Oliver Lauff auf der Bergmannsroute zur Grube Fortuna. Dort werden an diesem Wochenende die diesjährigen Schmelz- und Schmiedetage begangen. →7 Die Wanderer werden durch den Solmsener Bürgermeister Frank Inderthal und den Wetzlarer Stadtrat Norbert Kortlüke begleitet. Organisiert wird die Wanderung von der Stadt Solms, der Tourist-Info Wetzlar sowie der Braunfelser Kur GmbH.

19

20

Info: Anmeldung und Informationen über Stadtverwaltung Solms, Frau Lisa Lehnhausen, Oberndorfer Straße 20, 35606 Solms, 06442/910-18, l.lehnhausen@solms.de oder Tourist-Info Wetzlar, Domplatz 8, 06441/997755, tourist-info@wetzlar.de, Teilnahme kostenfrei, Start Wetzlar: Brunnen am Domplatz, Start Solms-Niederbiehl: Bushaltestelle „Mehrzweckhalle“.

Landkreis Gießen

21

Schunk GmbH Heuchelheim

Do 22.6., 10-11.30 Uhr, Werksführung
Do 22.6., 14-15.30 Uhr, Werksführung



1913 gründete Ludwig Schunk in Fulda eine Fabrik für die Herstellung von Kohlebürsten für Dynamos und Elektromotoren. 1918 ließ er sich mit seinem Unternehmen in Heuchelheim nieder. Heute ist die Schunk Group ein weltweit tätiger Technologiekonzern mit einem breiten Produktionsspektrum in den Bereichen Kohlenstofftechnik und Keramik, Umweltsimulation und Klimatechnik, Sintermetall und Ultraschallschweißen. Die Führung findet im Werk in Heuchelheim statt.

Info: Rodheimer Straße 59, 35452 Heuchelheim, www.schunk-group.com, max. 20 Personen, Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erforderlich über www.industriekultur-mittelhessen.eu oder 0641/948889-0, nicht barrierefrei

„Wie die Industrie zum Kulturgut wurde. Eine Reise durch das 20. Jahrhundert“

Prof. Dr. Christian Kleinschmidt, Philipps-Universität Marburg

„Industriedenkmal und Kulturstätte“,

Dr. Wolfgang Lust, LBI Holding GmbH & Co. KG
22.6., 17.30 Uhr, Eintritt frei



Christian Kleinschmidt beleuchtet die Wurzeln und historischen Entwicklungen von „Industriekultur“, „Industriearchäologie“ und „technischen Denkmälern“. Vorgestellt werden Meilensteine wie etwa das Deutsche Museum in München oder die ersten Freilichtmuseen. Er geht dabei unter anderem der Frage nach, welchen Anteil Ingenieure bei diesen Prozessen hatten und zeichnet den Weg von der Gründung erster deutscher Industriemuseen zu heutigen Routen der Industriekultur nach.

Anschließend berichtet Wolfgang Lust über die Umgestaltung der ehemaligen Maschinenfabrik Heyligenstaedt zu einem modernen Hotelbetrieb. Er zeigt dabei die Chancen und Perspektiven auf, historische Industriestätten zukunftsfähig zu nutzen und dabei ihren kulturellen Wert zu erhalten.

Prof. Dr. Christian Kleinschmidt leitet seit 2009 das Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Philipps-Universität Marburg.

Dr. Wolfgang Lust ist Geschäftsführender Gesellschafter der LBI Holding GmbH & Co. KG.

Info: Vortrag im Hotel Restaurant Heyligenstaedt, Aulweg 41, 35392 Gießen, Auskunft über www.industriekultur-mittelhessen.eu, ohne Anmeldung, barrierefrei

23

„Eine Reise zur Zentralheizung“ Buderus Zentralheizungsmuseum, Bosch Thermotechnik GmbH und Buderus Akademie Lollar

Do 22.6., 9-13 Uhr Thementour
Fr 23.6., 9-13 Uhr, Thementour



Die Entwicklung und Herstellung von Heizsystemen hat in Mittelhessen eine lange Tradition.

Bei der Bosch Thermotechnik GmbH geht es auf eine spannende Reise zur Zentralheizung – von der Geschichte der Heiztechnik über die Kesselfertigung bis hin zu Funktionsweisen moderner Wärmeerzeuger. Der geführten Besichtigung im werkseigenen Zentralheizungsmuseum schließt sich ein Rundgang durch das Bosch Thermotechnik-Werk an. Den Abschluss bildet der Blick in die moderne Welt der Heiztechnik in der Buderus Akademie. Die Teilnehmer sollten gut zu Fuß ein und festes Schuhwerk tragen.

Info: Buderus Akademie und Bosch Thermotechnik GmbH, Justus-Kilian-Straße 1, 35457 Lollar, www.bosch-thermotechnik.de, max. 20 Personen, ab 16 Jahre, Teilnahme kostenfrei, nicht barrierefrei, Anmeldung erforderlich über www.industriekultur-mittelhessen.eu oder 0641/948889-0

24

Holz- und Technikmuseum Wettenberg

Do 22.6. und So 25.6., 11-17 Uhr geöffnet
So. 25.6., 14-15.30 Uhr Führung für Gruppen
ab 10 Personen

Das Museum nahe des Wißmarer Sees präsentiert in zwei Gebäuden Geräte und Maschinen, die einst in dem hier ansässigen Sägewerk- und Zimmereibetrieb eingesetzt wurden. Die Ausstellung beleuchtet neben heimischen Baumarten auch die Entwicklung der Forstwirtschaft und verschiedene Handwerke. Besichtigt werden kann die große Dampfmaschine von 1937, die mit Holz befeuert, die Energie für das Werk

lieferte. Rund um das Thema Holz und Energie widmet sich ein eigener Ausstellungsbereich.

Info: Im Schacht 6, 35435 Wettenberg, 06406/8307-400, info@holztechnikmuseum.de, www.holztechnikmuseum.de, Eintritt 4 €, erm. 2 €, Führung 6 € zzgl. Eintritt, Anmeldung zur Führung erforderlich

Kameramuseum Heuchelheim

So 25.6., 10-12 Uhr

Als Außenstelle des Heimatmuseums Heuchelheim befindet sich im ehemaligen Gemeindebackhaus das Kameramuseum, das mit seiner Ausstellung unter anderem an die Geschichte der nach dem Zweiten Weltkrieg in Heuchelheim hergestellten Minox-Kamera erinnert. Unter den über 2.500 Exponaten aus über einhundert Jahren Fotogeschichte befinden sich Fotoapparate, Film- und Dia-Projektoren sowie ein Fotolabor.

Info: Wilhelmstraße 36, 35452 Heuchelheim, Auskunft erteilt Ingrid Rinn 0641/61775, ingwer.rinn@arcor.de, www.kameramuseum-heuchelheim.de, Eintritt frei

Heimatmuseum Heuchelheim, Kinzenbach

So 25.6., 10-12 Uhr geöffnet

Im ehemaligen Kinzenbacher Bahnhof von 1877/78 wird neben der regionalen Orts- und Kulturgeschichte auch Einblick in die Zigarrenproduktion gegeben, die im 19. Jahrhundert im Raum Gießen einen industriellen Schwerpunkt bildete. Aber auch die Bahnhofsanlage mit Schienenbereich und einem roten Schienenbus auf Gleis 1 sind einen Besuch wert.

Info: Das Museum befindet sich im ehemaligen Kinzenbacher Bahnhof, Bahnhofstraße 30, 35452 Heuchelheim, Auskunft erteilt Ingrid Rinn 0641/61775, ingwer.rinn@arcor.de, www.heimatmuseum-heuchelheim.de, Eintritt frei (Gruppenführungen nach Anmeldung)

Wanderung zu Stätten des Eisenerzabbaus im westlichen Vogelsberg Weickartshain

So 25.6., 10-14 Uhr, Geführte Wanderung

Bis nach dem Zweiten Weltkrieg prägten die Tagebaue und Erzwäschen des Brauneisenstein-Bergbaus

25

26

27

die Landschaft am Westrand des Vogelsbergs. Die wenigen Relikte, die heute in der Gemeinde Mücke und der Stadt Grünberg liegen, sind nur mit orts- und sachkundiger Führung zu entdecken und zu deuten. Mitglieder der Arbeitsgruppe Erzwanderwege führen in einer Wanderung zu den wichtigsten Überresten bei Weickartshain.

Info: Kulturring Weickartshain e.V., Projektgruppe Erzweg, www.erzwanderweg.de, max. 20 Pers., Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erforderlich über hartmann.karl-heinz@gmx.de, Wanderkleidung und Verpflegung erforderlich, Treffpunkt: Ehemalige Tagebaugrube „Deutschland“ (Eisenkaute) bei Grünberg-Weickartshain

28

Frühe Eisenindustrie im Laubacher Raum. Die Wiege der mittelhessischen Industrialisierung So 25.6., 10-13 Uhr, Geführte Wanderung



Der Laubacher Raum ist ein altes Zentrum der Eisenindustrie. Schon im 16. Jahrhundert standen hier die ersten Hochöfen. An vier Standorten von Hütten und Hammerwerken erfahren Sie Wissenswertes über die frühe Industriegeschichte im Laubacher Raum. Von der 1707 gegründeten Friedrichshütte – der Keimzelle der Firmen Buderus und Römheld – führt die Route über die Grabstelle der Familie Buderus in Ruppertsburg zum Wetterfelder Hochofen, dem Oberhammer und den Georgenhammer bis zum Hessenbrückenhammer. Die Wanderung soll auf eine Route zur Industriegeschichte in Friedrichshütte aufmerksam machen, die gerade entwickelt wird. Im Anschluss besteht die Möglichkeit im Landgasthof Hessenbrückenhammer zu Mittag zu essen (Anmeldung erforderlich).

Info: Anmeldung erforderlich bis 12.6. über Laubacher Kultur und Bäder gGmbH, Herrn Markus Stiehl, Friedrichstraße 11, 35321 Laubach, 06405/921-321, m.stiehl@laubach-online.de, max. 40 Personen, Kosten 10 €, Treffpunkt: Friedrichshütte, Innenhof vor der Produktionshalle

Landkreis Marburg-Biedenkopf

„Marburg – das Ideenreich“ Marburger Tapetenfabrik Kirchhain Do 22.6., 10-12 Uhr, Werksführung

29



Seit über 170 Jahren entwickelt und fertigt Marburg hochwertige Tapeten. „In jeder Rolle stecken Erfindergeist, uncompromisslose Qualität, viel Liebe zum Detail und Leidenschaft.“ Die Werksführung nimmt die Besucher mit auf eine spannende Reise in die Geschichte und Gegenwart der Marburger Tapetenfabrik.

Info: Bertram-Schaefer-Straße 11, 35274 Kirchhain, www.marburg.com, max. 20 Personen, ab 14 Jahre, Teilnahme kostenfrei, nicht barrierefrei, Anmeldung erforderlich über www.industriekultur-mittelhessen.eu oder 0641/948889-0, Treffpunkt: Pforte der Marburger Tapetenfabrik

„Aus einem Guss“ Buderus Guss GmbH Breidenbach Fr 23.6., 14-16 Uhr, Werksführung

30

Die vor gut 100 Jahren als Gießerei gegründete, heute zum Bosch-Konzern gehörend Firma Buderus Guss ist einer der wichtigsten Arbeitgeber im westlichen Kreis Marburg-Biedenkopf. Mit der Produktion von Bremscheiben gehört sie zu den bedeutendsten Herstellern in Europa. Die Betriebsführung ermöglicht einen Einblick in das erfolgreiche Unternehmen.

Info: Buderusstraße 26, 35236 Breidenbach, www.buderus-guss.de, max. 20 Personen, Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erforderlich über www.industriekultur-mittelhessen.eu oder 0641/948889-0, nicht barrierefrei

31

„Nobelpreisträger und Unternehmer“ Auf den Spuren Emil von Behring in Marburg Do 22.6., 14.30-16.30 Uhr, geführte Wanderung



Der Rundgang führt zu einzelnen Stationen der Marburger Behring-Route, die sich dem ersten Medizin-Nobelpreisträger, Firmengründer und Marburger Ehrenbürger Emil von Behring (1854-1917) widmet. Behring kam 1895 nach Marburg. In der preußischen Provinzstadt fand er als Professor, später auch als Unternehmer und Stadtverordneter seine neue Wirkungsstätte. In Zeiten epidemischer Bedrohungen und einer dadurch bedingten hohen Sterblichkeitsrate arbeitete Behring unermüdlich daran, die medizinischen Probleme der Zeit nach den von ihm entwickelten innovativen Methoden zu lösen. Das Zusammenwirken von naturwissenschaftlich ausgerichtetem Stadterlebnispaziergang, Informationen zur Person und teilweise Naturerlebnis an Behrings ehemaligen Wohn- und Wirkungsstätten ergänzen und bereichern sich auf dem Weg entlang der Behring-Route.

Info: Anmeldung erforderlich bis 19.6. über kultur@marburg.de oder 06421/201-1329, www.marburg.de (Behring-Route), max. 30 Personen, Teilnahme kostenfrei, Ausstellung mit Aufzug erreichbar, Treffpunkt: Behring-Ausstellung, Bahnhofstraße 7, 35037 Marburg

32

„Möbel für Menschen“ C+P Möbelsysteme GmbH & Co. KG Breidenbach 22.6./23.6., 10-11.30 Uhr, Führung 22.6./23.6., 12-13.30 Uhr, Führung 22.6./23.6., 14-15.30 Uhr, Führung 22.6./23.6., 16-17.30 Uhr, Führung

In seiner über neunzigjährigen Firmengeschichte hat sich das Unternehmen zu einem Spezialisten und Marktführer für die Herstellung von hochwertigen Einrichtungselementen aus Stahl entwickelt. Vom Büro oder Archiv über Lager und Werkstatt bis hin zu Umkleide, Garderoben- sowie Fitness- und Wellnessbereichen. Möbel von C+P finden sich in nahezu allen Bereichen. Das 1999 von C+P gegründete „Bündnis für Ausbildung“ ist heute Hessens größter Ausbildungsverbund Metall.

Info: Boxbachstraße 1, 35236 Breidenbach, www.cp.de, max. 20 Personen, Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erforderlich über www.industriekultur-mittelhessen.eu oder 0641/948889-0

„Living Design“ Seidel GmbH & Co KG

Fr. 23.6., 14-15 Uhr, Werksführung
Fr. 23.6., 15-16 Uhr, Werksführung
Fr. 23.6., 16-17 Uhr, Werksführung
Fr. 23.6., 17-18 Uhr, Werksführung

33



1830 gründete Louis Seidel in der Marburger Oberstadt eine Zinngießerei, deren Hauptprodukte Zinnsoldaten, Löffel, Kaffeekannen und Wärmflaschen bereits im 19. Jahrhundert in alle Welt vertrieben wurden. Heute ist das Unternehmen Weltmarktführer im Bereich der Aluminiumdesignprodukte und stellt dekorative Komponenten für die Kosmetikbranche, Schreibgeräteindustrie, den Pharmabereich und auch den Automobilsektor her.

Info: Führung im Werk Fronhausen, Marburger Straße 60, 35112 Fronhausen, www.seidel.de, max. 20 Personen, Teilnahme kostenfrei, Anmeldungen erforderlich über www.industriekultur-mittelhessen.eu oder 0641-948889-0, barrierefrei

Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf
Do 22.6. – So 25.6., 10-18 Uhr geöffnet

34

Das Hessische Hinterland, der ehem. Kreis Biedenkopf, war einer der durch Bergbau und Hütten geprägten frühen Zentren der Industrie im heutigen Mittelhessen. Das Hinterlandmuseum im Schloss Biedenkopf zeigt in seinen Räumen neben anderen historischen Themen auch spannende Objekte aus der Bergbau- und Hüttengeschichte der Region.

Info: Zum Landgrafenschloss 1, 35216 Biedenkopf, 06461/924651, hinterlandmuseum@marburg-biedenkopf.de, www.marburg-biedenkopf.de, Eintritt 2,50 €, Ermäßigung ja, nicht barrierefrei

35

Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Stadallendorf

So 25.6., 12-14 Uhr geöffnet

So 25.6., 14-16 Uhr, Wanderung durch das Gelände der ehemaligen Sprengstofffabrik WASAG

Im Herrenwald bei Stadallendorf lagen während des Zweiten Weltkriegs die bedeutendsten Sprengstofffabriken des Deutschen Reichs, in denen Tausende von Zwangsarbeitern und KZ-Häftlingen unter unmenschlichen Bedingungen für die Kriegsmaschinerie arbeiten mussten. Jürgen Wolf, einer der besten Kenner der erhaltenen Anlagen führt zu markanten Punkten im WASAG-Gelände, dem östlichen Teil des Herrenwalds. Das Dokumentations- und Informationszentrums (DIZ) vermittelt mit seiner Dauerausstellung die Geschichte des Standorts und gibt Einblicke in die Entwicklung der Industrie in Stadallendorf.

Info: Aufbauplatz 4, 35260 Stadallendorf, 06428/4498932, www.diz-stadallendorf.de, Anmeldung für die Führung erforderlich über info@diz-stadallendorf.de, Eintritt frei, nicht barrierefrei, Treffpunkt: Parkplatz am Offiziersheim, Artilleriestraße 4

36

Brücker Mühle Amöneburg

Do 22.6.-Sa, 24.6., 9.30-19 Uhr Mühlen-Laden geöffnet



Die Brücker Mühle gehört zu den bekanntesten Mühlen im Marburger Land. Mit ihrer noch in Betrieb befindlichen Mühlentechnik, aber auch den Anlagen für die Wasserversorgung der Stadt und der Turbinenanlage ist sie ein beeindruckendes technisches Denkmal im ländlichen Raum.

Info: Am Friedenstein 6, 35287 Amöneburg, www.brueckermuehle.de, Besichtigung der Mühle während der Geschäftszeiten möglich, Führung nach Anmeldung

Carlshütte Buchenau

So, 25.6., 11 Uhr, Führung

37



In der um die Mitte des 19. Jahrhunderts gegründeten Carlshütte bei Buchenau wurden seit 1878 vor allem Öfen und andere Eisenwaren hergestellt. Das Fachwerk-Magazingebäude der Hütte, das vielen Autofahrern vom Vorbeifahren bekannt ist und direkt an der Lahntalbahn liegt, gehört zu den bedeutendsten Industriebauten ihrer Art in Mittelhessen. Christel Ullrich, deren Familie Besitzerin der Carlshütte ist, führt durch das eindrucksvolle Magazingebäude und die Anlage der Hütte.

Info: Carlshütte 8, 35232 Dautphetal-Buchenau, Anmeldung erforderlich über www.industriekultur-mittelhessen.eu oder 0641-948889-0, max. 25 Personen, Teilnahme kostenfrei, nicht barrierefrei

Nachhaltige Nutzung von Gebäudesubstanz im Bioenergiedorf Kleinseelheim

So 25.6., 10-16 Uhr, Besichtigung

38

In Kirchhain-Kleinseelheim setzt man auf erneuerbare Energie. Deshalb haben sich Bürgerinnen und Bürger in einer Genossenschaft zusammengeschlossen, um aus ihrem Dorf bis zum Herbst 2017 ein Bioenergiedorf zu machen. Eine eigens gegründete Genossenschaft soll ein Nahwärmenetz errichten und betreiben,

das Straßenpflege- und Heckenschnittmaterial aus dem Landkreis als Energieträger nutzt. Bei einer Besichtigung des im Bau befindlichen Bürogebäudes der Genossenschaft, einem ehemaligen Getreidesilo und Düngelager, können sich Interessierte zum Thema informieren.

Infos: Bioenergiegenossenschaft Kleinseelheim, Sandweg 33, 35274 Kirchhain-Kleinseelheim, Auskunft erteilt Prof. Dr. Rainer Waldhardt, rainer.waldhardt@gmx.de, Teilnahme kostenfrei, ohne Anmeldung

Vogelsbergkreis

„Auf Tuchfühlung“ Langheinrich Vertriebs GmbH Schlitz

Do 22.6./Fr. 23.6., 10-17 Uhr, Werksverkauf
Sa 24.6., 10-15 Uhr, Werksverkauf



1832 von Georg Gottlieb Langheinrich in Schlitz gegründet, hat das Unternehmen ein Stück Geschichte deutscher Webkunst geschrieben. Heute lassen sich die hochwertigen Stoffe aus dem Vogelsberg in aller Welt finden: als erlesene Tischwäsche in Hotels, Flugzeugen, Schiffen und Eisenbahnen. Bei einem Werksverkauf können die Besucher auf Tuchfühlung mit den Produkten des größten vollstufigen Tischdecken-Produzenten Europas gehen.

Info: Bahnhofstraße 40, 36110 Schlitz, www.langheinrich.de, für Rollstühle zugänglich, kostenfrei, ohne Anmeldung

Basaltwerk Schönhals Mücke-Ober-Ohmen

Sa 24.6., 14-16 Uhr, Geländeführung

Die Exkursion nimmt die Besucher mit in das Basaltwerk Schönhals und gibt damit Einblick in einen

aktiven Basaltsteinbruch. Neben der Geschichte des seit 1960 betriebenen Steinbruchs werden auch die erdgeschichtlichen Spuren erkundet. Spannende Zeugnisse des heimischen Vulkangebietes!



Info: Geopark Vulkanregion Vogelsberg e.V., Hartmut Greb, Goldhelg 20, 36341 Lauterbach, Anmeldung über 06641/977-265 oder geopark@vogelsbergkreis.de, www.geopark-vogelsberg.de, max. 30 Personen, kostenfrei, nicht barrierefrei, Helmpflicht

Muna-Museum Grebenhain

Sa 24.6., 14-17 Uhr geöffnet

Sa 24.6., 14-17.30 Uhr, Führung durch das Muna-Gelände

So 25.6., 10-17 Uhr geöffnet



Das in der um 1830 erbauten Alten Schule in Bermuthshain eingerichtete Museum erinnert und vermittelt die Geschichte der ab 1936 von der Deutschen Wehrmacht auf der Gemarkung von Grebenhain errichteten geheimen „Luftmunitionsanstalt Hartmannshain“ (Muna). Auf dem weiträumigen Gelände mit ca. 120 Munitionsbunkern und anderen Gebäuden wurden auch 110 ukrainische Zwangsarbeiterinnen eingesetzt, die ab 1943 für die Muna arbeiten mussten. Ab 1946 siedelten sich zahlreiche Industriebetriebe auf dem Gelände an. Die Führung vermittelt die Geschichte des Geländes.

Info: An der Alten Schule 7, 36355 Grebenhain-Bermuthshain, www.muna-grebenhain.de, Kosten Museum 3 €, erm. 2 €, Geländeführung max. 30 Personen, Kosten 8 €, erm. 4 €, Anmeldung erforderlich über 06644/1471 oder info@muna-grebenhain.de, nicht barrierefrei

Kunstturm Mücke-Merlau

So 25.6., 10-17 Uhr



Der einstige Verladeturm an der früheren Erzwäschestation in Mücke ist einer der auffälligeren Reste der ehemaligen Infrastruktur des Erzabbaus in der Vogelsbergregion. Er gehört mit versteckten Weihern, verschütteten Stollen und brachliegenden Schienenstrecken zu den Zeugen einer bis 1967 betriebenen industriellen Aktivität in der Region. Heute wird das Gebäude für anspruchsvolle Kunstausstellungen genutzt.

Info: Heegstraße 44, 35325 Mücke, gegenüber Hallenbad, kunstturmmuecke@gmx.de, www.kunstturmmuecke.de, Teilnahme kostenfrei, ohne Anmeldung

Kalender 22.-25. Juni 2017

Datum Titel, Ort (Landkreis) Veranstaltungsnummer

Museen, Ausstellungen, Science-Center

22.-25.6.	Lahn-Marmor-Museum Villmar (LM)	1
22.-25.6.	Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg (LM)	2
22.-25.6.	Besucherbergwerk Grube Fortuna Solms (LDK)	7
22.-25.6.	Viseum Wetzlar (LDK)	8
22.-25.6.	Leica Welt im Leitz-Park, Wetzlar (LDK)	9
22.-25.6.	Museum Villa Grün, Dillenburg (LDK)	10
22., 23., 24.6.	Stadt- und Heimatmuseum Haiger (LDK)	16
22., 25.6.	Holz- und Technikmuseum Wettenberg (GI)	24
22.-24.6.	Brücker Mühle, Amöneburg (MR)	36
22.-25.6.	Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf (MR)	34
24., 25.6.	Industrie- und Heimatmuseum Solms (LDK)	17
24., 25.6.	Schmelz- und Schmiedetage Grube Fortuna, Solms (LDK)	7
25.6.	Glasmuseum Hadamar (LM)	4
25.6.	Selterswassermuseum Niederselters (LM)	5
25.6.	Kameramuseum Heuchelheim (GI)	25
25.6.	Heimatmuseum Heuchelheim/Kinzenbach (GI)	6
25.6.	Dokumentations- u. Informationszentrum Stadtallendorf (MR)	35
25.6.	Muna-Museum Grebenhain (VB)	41
25.6.	Kunstturm Mücke (VB)	42

Betriebsbesichtigungen und Werksführungen

22.-25.6.	Leica Welt im Leitz-Park, Wetzlar (LDK)	9
22.6.	Outokumpu Nirosta GmbH, Dillenburg (LDK)	11
22.6.	Schunk GmbH, Heuchelheim (GI)	22
22.6.	Das Ideenreich - Marburger Tapetenfabrik, Kirchhain (MR)	29
22., 23.6.	Buderus und Bosch, Lollar (GI)	23
22., 23.6.	Möbel für Menschen! C+P Möbelsysteme, Breidenbach (MR)	32
22., 23., 24.6.	Leinenweberei Langheinrich, Schlitz (VB)	39
23.6.	Glockengießerei Rincker, Sinn (LDK)	12
23.6.	Buderus Guss GmbH, Breidenbach (MR)	30
23.6.	Living Design! Seidel GmbH & Co KG, Fronhausen (MR)	33
24.6.	LTI Motion GmbH/Sensitec GmbH, Lahnu (LDK)	14

Führungen, Wanderungen und Exkursionen

22.6.	Auf den Spuren Emil von Behrings, Marburg (MR)	3
23.6.	Kettenbrücke, Schiffstunnel und Rollschiff, Weilburg (LM)	3
23.6.	Holz- und Technikmuseum, Wettenberg (GI)	24
24.6.	Bodenschätze um Villmar (LM)	1
24.6.	Wetzlar unterirdisch: Hausertorstollen (LDK)	5
24.6.	Park und Villa Haas, Sinn (LDK)	13
24.6.	Basaltsteinbruch Schönhals, Mücke-Ober-Ohmen (VB)	40
24.6.	Muna-Gelände, Grebenhain (VB)	41
25.6.	Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg (LM)	2
25.6.	Grube Ypsilanta bei Dillenburg-Oberscheld (LDK)	18
25.6.	Silbergrube Eschenburg-Roth (LDK)	19
25.6.	Sternwanderung Wetzlar-Solms-Grube Fortuna (LDK)	20
25.6.	Führung durch das Viseum, Wetzlar (LDK)	8
25.6.	Wanderung auf dem Erzweg, Weickartshain (GI)	27
25.6.	Friedrichshütte, Laubach (GI)	28
25.6.	DIZ Stadtallendorf, WASAG-Gelände (MR)	35
25.6.	Bioenergiegenossenschaft Kleinseelheim (MR)	38

Vorträge

20.6. !	Elisabetha Margareta Buderus (1707-1788), Wetzlar (LDK)	6
22.6.	Wie die Industrie zum Kulturgut wurde, Gießen (GI)	22



Route der Industriekultur Mittelhessen

Mittelhessen e.V.

c/o Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Georg-Schlosser-Straße 1

35390 Gießen

Tel.: 06 41/94 888 9-0

Fax: 06 41/94 888 9-20

E-Mail: industriekultur@mittelhessen.org

www.industriekultur-mittelhessen.eu

#industriekulturmittelhessen

Programmänderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte der Website.

Bildnachweis (Nach Veranstaltungsnummern)

Titel: Marco Kessler, Mediashots | Porträt Dr. Christoph Ullrich: Regierungspräsidium Gießen | Porträt Kirsten Fründt: Landkreis Marburg-Biedenkopf | 2: Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg | Kur- und Verkehrsverein Weilburg e.V. | 7: Regionalmanagement Mittelhessen GmbH | 9: Leica Camera AG | 14: LTI Motion GmbH/Sensitec GmbH | 15: Tourist Information Wetzlar | 20: Bernd-Volz, Weinbach-Elkerhausen | 21: Schunk Group | 22: LBI Holding GmbH & Co. KG | 23: Bosch Thermotechnik GmbH | 28: Kultur und Bäder gGmbH Laubach | 29: Marburger Tapetenfabrik J. B. Schaefer GmbH & Co. KG | 31: Universitätsstadt Marburg | 33: Seidel GmbH & Co. KG | 36, 37: Otto Volk, Marburg | 39: Langheinrich Vertriebs GmbH | 41: Muna Museum Grebenhain | 42: Kunstturm Mücke e.V. | Rückseite: Otto Volk, Marburg